

Rita Polt (Hg.), Ildikó Beszterdich u. a.: „Wie eine aufgelöste Garbe ...“. Die Deportationsgeschichte der Schwaben aus Magyarpolány. [Magyarpolány: Önkormányzat] 2008. 80 S., Abb. ISSN 2060-1026.

Es handelt sich um die von Gabriella Weisz übersetzte Fassung eines gleichzeitig auf Ungarisch erschienenen Büchleins: „Mint oldott kéve ...“. A Magyarpolányi svábok kitelepítésének története. [Magyarpolány: Önkormányzat] 2008 (Magyarpolányi helytörténeti füzetek [Deutschpolerner lokalgeschichtliche Hefte] 1). Geschildert wird die Geschichte der Bewohner von Deutschpolen (Polan)/Magyarpolány, einem Dorf nahe Wesprim/Veszprém, die sich als Deutsche bekannten und im Jahr 1948 ausgesiedelt wurden. Die Publikation enthält ein Vorwort der Bürgermeisterin des Ortes Rita Polt, einen einführenden Aufsatz von Zoltán Paksi, *Der historische Hintergrund der Vertreibung*, sowie Beiträge von Péter Mayer und Terézia Weisz, *Schicksale. Das Schicksal der Deportierten*, Bernadett Boldizsár und Katalin Formádi, *Das Schicksal der Angesiedelten*, B. Boldizsár, K. Formádi und P. Mayer, *Das Schicksal der Hiergebliebenen* und schließlich *Eine tatsächliche Geschichte aus der Feder einer Deportierten aus Magyarpolány* von Katherine Stenger-Frey, ausgewählt von Pfarrer Ferenc Ebele.

Edina Zvara

Liliana Popa: Oameni și cărți în Sibiul de altădată. Tipografii și tiparnițe, bibliofili și biblioteci, librari și librării în mărturii documentare [Menschen und Bücher im alten Hermannstadt. Buchdruckereien und Druckereien, Bibliophile und Bibliotheken, Buchhändler und Buchhandlungen in urkundlichen Zeugnissen]. Sibiu/Hermannstadt, Bonn: Editura Schiller Verlag 2010 (Miscellanea ecclesiastica 8). 375 S., Abb. ISBN 978-3-941271-37-1.

Der Sammelband enthält gut recherchierte und umfassende Angaben zur Buch- und Buchdruckgeschichte der siebenbürgisch-sächsischen Verwaltungs- und Kulturhauptstadt zwischen 1525 und 1948. Die Verfasserin hat ihre an verschiedenen Stellen veröffentlichten Studien zu Einzelaspekten der siebenbürgischen Buchgeschichte einer grundlegenden Überarbeitung unterzogen. Der Hauptakzent liegt – entsprechend der Bedeutung der Persönlichkeiten und der Reichweite ihrer Tätigkeit – auf den Buchdruckerfamilien Barth und Hochmeister im 18. Jahrhundert. Untersucht werden weiterhin der Schleichhandel mit rumänischsprachigen Büchern aus der Walachei in die österreichische Monarchie oder auch weiter nach Westeuropa und – als Kontrapunkt – die Tätigkeit des Netzes von Kolporturen, die die Buchprodukte des Hermannstädter Transferzentrums bis in die entlegensten Gemeinden Siebenbürgens lieferten. Die Autorin bietet abschließend einen faszinierenden Überblick über das kulturelle Leben im multiethnischen Hermannstadt/Sibiu/Nagyszeben des 18. Jahrhunderts und berichtet über die wichtigsten Privatbibliotheken und deren Schicksale sowie über die Tätigkeit der ersten (1778 und 1779) auf dem Gebiet des heutigen Rumänien gegründeten Buchhandlungen.

Stelian Mândruț

Karla Roșca, Horst Klusch: Ceramica de breaslă, habană și manufacturieră din Transilvania [Die Zunftkeramik, die Habaner und die manufakturierte Keramik aus Siebenbürgen]. Sibiu/Hermannstadt: Editura Honterus Verlag 2010. 127 S., Abb. ISBN 978-973-1725-52-9.